

# RS Vwgh 2017/4/27 Ra 2016/12/0072

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 27.04.2017

## Index

E1E  
E3L E05200510  
E6J  
19/05 Menschenrechte  
24/01 Strafgesetzbuch  
59/04 EU - EWR  
63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz  
65/01 Allgemeines Pensionsrecht

## Norm

BDG 1979 §13 Abs1 idF 2002/I/119  
MRK Art14  
MRK Art8  
PG 1965 §4 Abs1 Z1 idF 2007/I/053  
PG 1965 §4 Abs1 Z3 idF 2004/I/053  
PG 1965 §5 Abs1 idF 2007/I/053  
PG 1965 §6 Abs1 idF 2002/I/087  
PG 1965 §7 idF 2003/I/071  
PG 1965 §90 idF 2007/I/053  
PG 1965 §91 Abs3 idF 2004/I/142  
StG §128  
StG §129  
StGB §209  
StGB §209 idF 2002/I/134  
12010E267 AEUV Art267  
32000L0078 Gleichbehandlungs-RL Beschäftigung Beruf Art1  
32000L0078 Gleichbehandlungs-RL Beschäftigung Beruf Art17  
32000L0078 Gleichbehandlungs-RL Beschäftigung Beruf Art18  
32000L0078 Gleichbehandlungs-RL Beschäftigung Beruf Art2 Abs1  
32000L0078 Gleichbehandlungs-RL Beschäftigung Beruf Art2 Abs2 lita  
32000L0078 Gleichbehandlungs-RL Beschäftigung Beruf Art3 Abs1 lita  
61997CJ0224 Ciola VORAB  
62013CJ0529 Felber VORAB  
62015CJ0159 Lesar VORAB

## **Beachte**

\* EuGH-Zahl: C-258/17

Vorabentscheidungsverfahren:

\* Vorabentscheidungsantrag:

Ra 2016/12/0072 E 28.02.2019

\* EuGH-Entscheidung:

EU 2017/0001

## **Rechtssatz**

Dem EuGH werden gemäß Art. 267 AEUV folgende Fragen zur Vorabentscheidung vorgelegt: 1. Steht Art. 2 der Richtlinie 2000/78/EG der Aufrechterhaltung der Rechtsgestaltungswirkung einer nach nationalem Recht in Rechtskraft erwachsenen Verwaltungsentscheidung im Bereich des Beamten-disziplinarrechtes (Disziplinarerkenntnis), mit welcher eine Versetzung des Beamten in den Ruhestand unter Kürzung der Ruhebezüge verfügt wurde, entgegen, wenn für die genannte Verwaltungsentscheidung im Zeitpunkt ihrer Erlassung Bestimmungen des Unionsrechtes, insbesondere die RL, noch nicht maßgebend waren, jedoch eine (gedachte) gleichartige Entscheidung gegen die RL verstieße, wenn sie im zeitlichen Anwendungsbereich derselben erlassen würde? 2. Bejahendenfalls, ist es für die Herstellung eines diskriminierungsfreien Zustandes a./ unionsrechtlich erforderlich, den Beamten für Zwecke der Bemessung seines Ruhebezuges so zu stellen, als hätte er sich im Zeitraum zwischen dem Wirksamwerden der Verwaltungsentscheidung und seinem gesetzlichen Pensionsantrittsalter nicht im Ruhestand, sondern im Aktivstand befunden, oder ist es b./ hiefür ausreichend, den ungetkürzten Ruhebezug, welcher infolge Ruhestandsversetzung zu dem in der Verwaltungsentscheidung genannten Zeitpunkt zusteht, als gebührlich zu erkennen? 3. Hängt die Beantwortung der Frage 2. davon ab, ob der Beamte die faktische Aufnahme einer aktiven Tätigkeit im Bundesdienst vor Erreichen des Pensionsalters initiativ angestrebt hat? 4. Falls (allenfalls auch in Abhängigkeit von den in der Frage 3. genannten Umständen) eine Rückgängigmachung der prozentuellen Kürzung des Ruhebezuges als ausreichend angesehen wird: Kann das Diskriminierungsverbot der RL einen vom nationalen Richter bei Bemessung des Ruhebezuges zu beachtenden Anwendungsvorrang vor entgegenstehendem nationalem Recht auch für Bezugsperioden begründen, welche vor Eintritt der unmittelbaren innerstaatlichen Anwendbarkeit der RL gelegen sind? 5. Bei Bejahung der Frage 4: Auf welchen Zeitpunkt bezieht sich eine solche "Rückwirkung"?

## **Gerichtsentscheidung**

EuGH 61997CJ0224 Ciola VORAB

EuGH 62013CJ0529 Felber VORAB

EuGH 62015CJ0159 Lesar VORAB

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2017:RA2016120072.L01

## **Im RIS seit**

14.12.2020

## **Zuletzt aktualisiert am**

15.12.2020

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)